

POLYGLOTT

OSTSEEKÜSTE UND INSELN ON TOUR

13 individuelle Touren durch die Region



POLYLOTT

OSTSEEKÜSTE UND INSELN ON TOUR

DER AUTOR

PETER HÖH

wohnt als freier Reisejournalist und Reisebuchautor in Berlin.

Die Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommerns bereiste er erstmals nach dem Fall der Mauer und verliebte sich sofort in die außergewöhnlich schöne Natur und das nostalgische Flair der Seebäder. Bei seinen zahlreichen Besuchen an der Küste und auf den Inseln erlebte er die Verwandlung vom »Bad der Werktätigen« in Deutschlands beliebtestes Reiseziel.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.

WWW.POLYLOTT.DE



SEITENBLICK

- 26 Ostseeküste persönlich
- 39 Tierleben
- 46 Handwerkskunst



ERSTKLASSIG

- 29 Baden & Wellness
- 31 Land- & Strandhotels
- 44 Die besten Restaurants
- 65 Die attraktivsten Märkte
- 95 Parks & Reservate
- 123 Gratis entdecken



ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 34 Die Lage der Ostseeküste



REGIONEN-KARTEN

- 54 Klützer Winkel & Kühlung
- 76 Fischland-Darß-Zingst
- 99 Rügen & Hiddensee
- 128 Usedom & Stettiner Haff



STADTPLÄNE

- 61 Wismar
- 79 Rostock
- 113 Stralsund
- 121 Greifswald

6 TYPISCH

- 8 Die Ostseeküste ist eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 160 Checkliste Ostseeküste

20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 23 Klima & Reisezeit
- 24 Anreise
- 24 Reisen in der Region
- 28 Sport & Aktivitäten
- 31 Unterkunft
- 154 Infos von A-Z
- 156 Register & Impressum

32 LAND & LEUTE

- 34 Steckbrief
- 36 Geschichte im Überblick
- 38 Natur & Umwelt
- 38 Kunst & Kultur
- 42 Feste & Veranstaltungen
- 44 Essen & Trinken
- 45 Shopping

SYMBOLE ALLGEMEIN



Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren



Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel



Top-Highlights und



Highlights der Destination

48 TOUREN & SEHENSWERTES

50 WISMAR, KLÜTZER WINKEL & KÜHLUNG

- 52 Tour **1** Rundtour im Klützer Winkel
- 52 Tour **2** Radtour Von Priwall zur Insel Poel
- 53 Unterwegs in der Region

72 ROSTOCK & FISCHLAND-DARSS-ZINGST

- 74 Tour **3** Küstenradweg nach Barth
- 74 Tour **4** Rundtour über Fischland-Darß-Zingst
- 75 Tour **5** Über den Darß nach Pramort
- 77 Unterwegs in der Region

96 RÜGEN & HIDDENSEE

- 97 Tour **6** Rügenrundfahrt
- 98 Unterwegs auf Rügen
- 108 Unterwegs auf Hiddensee

109 STRALSUND & GREIFSWALD

- 110 Tour **7** Radtour von Stralsund nach Greifswald
- 111 Tour **8** Radtour im Norden von Stralsund
- 112 Unterwegs in Stralsund
- 120 Unterwegs in Greifswald

126 USEDOM & STETTINER HAFF

- 127 Tour **9** Von den Kaiserbädern aufs Festland
- 129 Tour **10** Mit der Eisenbahn über Usedom
- 129 Unterwegs auf Usedom
- 145 Unterwegs am Stettiner Haff

149 EXTRA-TOUREN

- 150 Tour **11** Von Wismar zum Königsstuhl (5 Tage)
- 151 Tour **12** Von Ahlbeck nach Göhren (4 Tage)
- 153 Tour **13** Küstenradweg von Priwall nach Ahlbeck (1 Woche)

TOUR-SYMBOLS

- 1** Die POLYGLOTT-Touren
- 6** Stationen einer Tour
-  **A1** Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
-  **a1** Platzierung Rückseite Faltkarte

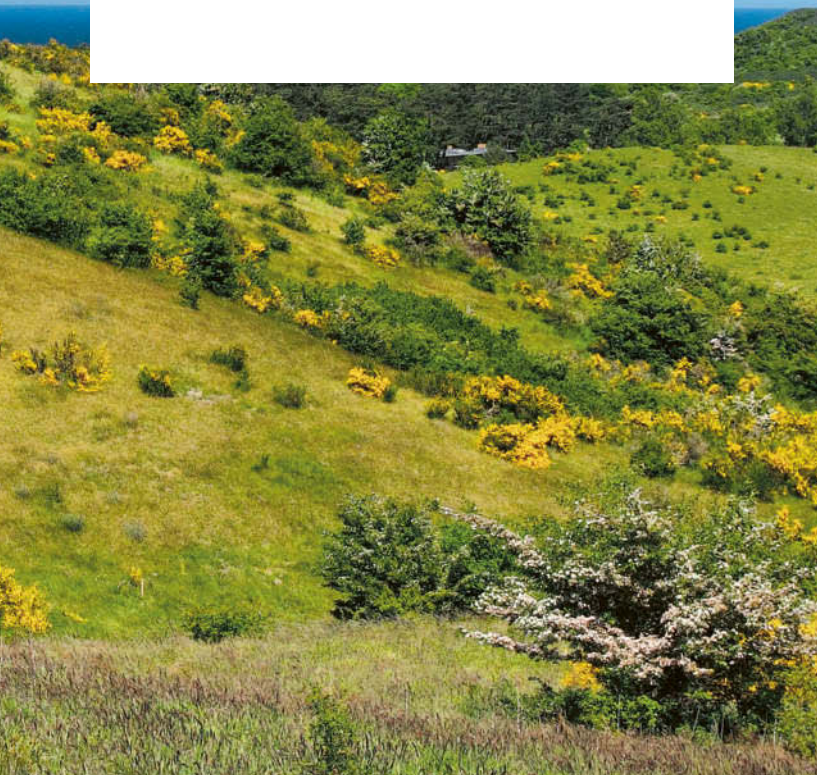
PREIS-SYMBOLS

Hotel DZ	Restaurant
€ bis 60 EUR	bis 20 EUR
€ € 60 bis 120 EUR	20 bis 35 EUR
€ € € über 120 EUR	über 35 EUR



Der Leuchtturm auf dem
Dornbusch ist weit über
Hiddensee hinaus zu sehen

TYPISCH



50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 Poeler Kogge, ahoi! Bei einem 3-Std.-Törn (30 €) an Bord der einer hanseatischen Kogge nachgebauten »Wisseмара« darf man tüchtig mit anpacken, das Rahsegel hochholen und brassen – so lernt man die Wismarer Bucht bei Wind und Wellengang kennen (ab Alter Hafen > S. 63, Termine: www.poeler-kogge.de).

2 Trabifahrt auf Rügen Choke ziehen, Gas geben und im Zweitakt tuckert der Trabant über die Insel –

mit einer der legendären »Rennpappen« erkundet man für 60 €/Tag Rügen mit viel (N)Ostalgie-Spaß (Dombrowski & Söhne ■ G3, Dorfstr. 8a, Ramitz, www.auto-dombrowski.de).

3 Mit dem Nachtwächter durch Stralsund Die alte Hansestadt atmet mittelalterliches Flair. Eine Führung durch das nächtliche Stralsund lässt diese Zeiten lebendig werden (Tourismuszentrale Stralsund > S. 118, www.stralsundtourismus.de).

4 Minigolfmatch Auf Deutschlands größtem Minigolfplatz ■ J4 auf Usedom kann man Partner, Kinder oder Eltern herausfordern zu einem Match auf zwei 18-Loch-Bahnen – und abends mit Beleuchtung (Kreuzstr. 8, Koserow, www.minigolfkoserow.de).

5 Balanceakt Steht man erst einmal mit beiden Beinen fest auf dem langen steifen Board, ist es ganz einfach, beim Stand Up Paddling über eine eher ruhige Ostsee zu paddeln (90-Min.-Schnupperkurs: 35 €, Surf & Segel Hiddensee ■ F2, Norderende 163, Vitte, www.surfundsegelhiddensee.de).

6 Baumwipfelpfad Spektakulär und allmählich ansteigend schraubt sich der Holzweg im Naturerbe-



Im Trabant auf (N)Ostalgie-Tour



Der Baumwipfelpfad bietet einen weiten Blick über Jasmund und die Prorer Wiek

trum Rügen › S. 103 von den Wurzeln der urwüchsigen Buchen bis über die Kronen in luftige 82 m Höhe. Beim Rundumblick vom zentralen Adlerhorst, einem Aussichtsturm, fühlt man sich selbst fast wie ein Seeadler. Der Spaziergang für Schwindelfreie dauert etwa 1,5 Std.

7 Literarische Reise Wie vergnügten sich die Diva Asta Nielsen und der Kauz Ringelnatz? Wo spielt Seilers »Kruso«? Auf der Künstlerinsel Hiddensee ■ F2/3 führt Sie Ute Fritsch mit amüsanten Anekdoten, interessanten Flucht- und Schauer- geschichten in ferne Zeiten und an geheimnisvolle Orte (Mai–Okt., ab 8 €, Termine, Treffpunkte unter www.kuenstlerinsel-hiddensee.de).

8 Lütt Kaffeebrenner Die historische Schmalspurbahn ■ B5 von 1905 transportiert statt Getreide nun von April bis Oktober Gäste im gemütlichen Tempo unter Dampf und mit Pfiff von Klütz durch den Klützer Winkel bis ins Dörfchen Reppenhagen (Bahnhofstr. 4, Klütz, www.stiftung-deutsche-kleinbahnen.de).

9 Dämmerungswanderung Der Bug ■ 62 bei Dranske auf Rügen war über 80 Jahre lang militärisches Sperrgebiet, darf heute nur mit Führung betreten werden und ist in der Dämmerung besonders interessant. Fledermäuse schwirren umher, Seeadler nutzen die abendliche Thermik – und auf dem Rückweg wandert man dann der untergehenden

DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

Die Küste Mecklenburg-Vorpommerns ist bestens auf Urlaubsgäste eingestellt und hat sich den Spitzenplatz der deutschen Ferienregionen bei der Wahl für die schönsten Wochen des Jahres erobert.

Endlose Strände, traditionsreiche Seebäder, norddeutsche Backsteingotik und alte Hansestädte sowie zahlreiche Museen lassen keine Langeweile aufkommen. Naturliebhaber und Aktivurlauber haben bei Wanderungen und Radtouren in Naturschutzgebieten und Nationalparks ihren Spaß.

Im Westen erstreckt sich zwischen Travemündung und Wismarbucht der Klützer Winkel mit dem Ostseebad Boltenhagen als touristischem Zentrum sowie Dörfern und ausgedehnten Feldern im Hinterland. In Wismars Altstadt fühlt man sich in die Zeit der Hanse zurückversetzt. Urbanes Flair bietet die Hafenstadt Rostock, reges Strandleben herrscht dagegen in Warnemünde. Einzigartig ist die wildromantische Natur der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst. Hanseatische Pracht und Meeresmuseen machen Stralsund zu einem attraktiven Reiseziel. Rügen, Deutschlands größte Insel, lockt mit Seebädern wie Binz und Göhren, den spektakulären Kreidefelsen und Leuchttürmen am Kap Arkona. Als Naturidyll bezaubert die autofreie Nachbarinsel Hiddensee. Usedom, die Insel an der Grenze zu Polen, wird an der Ostsee von einem 40 km langen feinen Sandstrand gesäumt. Vor allem die drei Kaiserbäder, Ahlbeck, Heringsdorf und Bansin, knüpfen mit der Bäderarchitektur an den Glanz der Belle Époque an. Wer Ruhe sucht, quartiert sich in einem der kleinen Orte an der Boddenküste ein.

Hafen Ahrenshoop an der Boddenküste von Fischland-Darß-Zingst



KLIMA & REISEZEIT

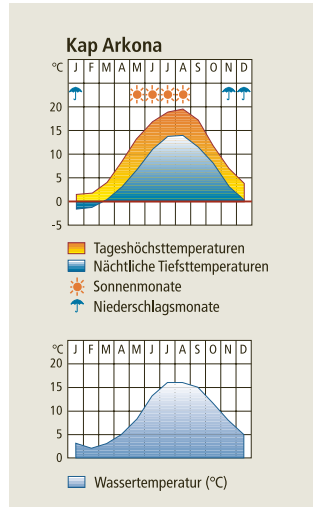
Das Klima an der Küste ist maritim, also von hoher Luftfeuchtigkeit und gleichmäßigen Temperaturen bestimmt.

Ostrügen und Usedom unterliegen mehr kontinentalen Einflüssen, was sich für Sonnenanbeter angenehm bemerkbar macht. Usedom gilt mit durchschnittlich 1900 Sonnenstunden im Jahr sogar als die sonnigste Region Deutschlands. Die Jahresniederschlagsmenge entlang der Küste ist mit 550–650 mm ohnehin gering. Die Durchschnittstemperaturen liegen im Januar um 0 °C, im Juli um 17 °C, Tageshöchsttemperaturen von über 25 °C sind aber durchaus keine Seltenheit. Man sollte aber auch im Sommer immer wetterfeste, warme Kleidung und wasserdichtes Schuhwerk mitnehmen. Das Wasser der Ostsee erwärmt sich im Sommer durch-

schnittlich auf 18 °C, in den Bodden können es sogar 22 °C werden. Die hohe Luftfeuchtigkeit, der ständige Wind sowie der hohe Salzgehalt der Luft führen im Sommer zu einem angenehm milden Reizklima, kühle, stürmische Herbsttage verstärken diesen Effekt noch.

Seebäder, Kurorte und Strandkorbvermieter machen ihr Hauptgeschäft von Juni bis Mitte September. In dieser Zeit sind die Unterkünfte am teuersten. Um dem Hauptstrom der Touristen zumindest hin und wieder zu entgehen, empfiehlt sich eine Stippvisite im Hinterland. Frühling und Herbst sind an der Küste häufig stürmisch, dadurch immer ein ganz besonderes Erlebnis, ebenso der Winter, wenn Eisschollen auf dem Meer treiben. Liegt der 3. Oktober arbeitnehmerfreundlich und scheint außerdem die Sonne, herrscht in den Seebädern noch mal einige Tage Hochbetrieb. Obwohl die Angebote für den Winter immer besser werden, wird es dann sehr ruhig, manche Betriebe schließen sogar einige Wochen. Nur über Weihnachten und Neujahr gibt es wieder eine kurze Hochsaison.

Wer zu Großveranstaltungen anreist, sollte frühzeitig planen. Zur Rostocker Hanse Sail sind Unterkünfte meist ausgebucht. Für das Rügener Störtebeker-Festival können, besonders am Wochenende, Tickets knapp werden.



Ein Küstenfischer aus Schaprode auf
Rügen ordnet seine Fangnetze, dann
klappt die Arbeit wie am Schnürchen



The background of the image is a collage of fishing-related items. At the top, there's a close-up of a fishing net with fish inside. Below that, on the right side, is a vertical strip showing a dense pile of fish. The bottom half of the image is dominated by several large, white, cylindrical floats or buoys hanging vertically. These floats are tied with ropes and have some dark spots or markings on them. The overall theme is fishing and maritime life.

LAND & LEUTE



Die steile Kreideküste im National-
park Jasmund auf Rügen mit
Victoriasicht und Königstuhl

TOUREN & SEHENSWERTES



WISMAR, KLÜTZER WINKEL & KÜHLUNG



Wismars Alter Hafen ist wirtschaftlich zwar unbedeutend, aber an maritimem Flair kaum zu überbieten



An der Mecklenburger Bucht begeistern traditionsreiche Seebäder sowie die Hansestadt Wismar mit ihrer Backsteingotik und -renaissance. Das Binnenland zeigt sich im Klützer Winkels und in der Kühlung überraschend hügelig.

Natürlich steht der Badetourismus an der Ostseeküste im Vordergrund, Heiligendamm, Kühlungsborn oder auch Boltenhagen wissen mit historischer Bäderarchitektur, Seebrücken, Flaniermeilen und feinsandigen Stränden zu überzeugen. Die Seebäder an der Mecklenburger Bucht zwischen Travemünde und Rostock haben eine lange Tradition und ihren jeweils eigenen Charme. Heiligendamm ist Deutschlands ältestes Seebad und als »Weiße Stadt am Meer« bekannt. Kühlungsborn beansprucht für sich den Superlativ, das größte Ostseebad der Region zu sein. Boltenhagen ist vielleicht weniger mondän, doch viele Gäste schätzen es gerade wegen der familiären Atmosphäre. Auf der kleinen Insel Poel mit ihren flach abfallenden Stränden kann man seinen Urlaub in Ruhe, naturnah und ohne Hektik verbringen.

Kulturfreunde begeistern sich für die norddeutsche Backsteingotik. Ein Spaziergang in Wismar über den von prächtigen Giebelhäusern gerahmten Marktplatz macht deutlich, warum die Altstadt zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Auch das Gotische Viertel und der Alte Hafen beeindruckten mit außerordentlichen Bauwerken, darunter St.-Marien- und St.-Georgenkirche, Fürstenhof und Schabellhaus.

Als bedeutendste Backsteinkirche des Bundeslandes gilt das gotische Münster in Bad Doberan, einige Kilometer im Landesinnern. Zwischen Wismar und Bad Doberan ziehen sich die Höhen der Kühlung an der Küste entlang – mit teils grandiosen Blicken aufs Meer.

Auch westlich von Wismar erstreckt sich, hinter einer großteils unverbauten Ostseeküste, eine reizvolle Hügellandschaft: Noch immer ist der Klützer Winkel ein Geheimtipp mit idyllischen Dörfern und sehenswerten Schlössern. Als die größte und die schönste barocke Schlossanlage in Mecklenburg-Vorpommern präsentiert sich Schloss Bothmer.



Möwen kreisen bei Kühlungsborn

TOUREN IN DER REGION



RUNDTOUR IM KLÜTZER WINKEL

ROUTE: Wismar > Grevesmühlen > Schönberg > Klützig > Boltenhagen > Wismar

KARTE: Seite 54

DAUER: 1 Tag; 85 km

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Eine gute Adresse für eine kurze Pause oder ein ausgedehntes Mittagessen ist das **Restaurant Baumhaus** (Klützigstraße 7, 23948 Klein Pravtshagen, Tel. 03 88 27/264, tgl. ab 11 Uhr).

TOUR-START:

Von **Wismar** **7** > S. 58 aus geht es zunächst durch den Everstorfer Forst nach Grevesmühlen, das mit einem hübsch herausgeputzten Rathaus und einer Holländerwindmühle einen Stopp lohnt. > mehr S. 17 Punkt **29** Immerhin gilt der Klützig Winkel als Kornkammer Mecklenburg-Vorpommerns. Auch Schönberg weiter westlich hat mit dem Bechelsdorfer Schulzenhaus und seiner gotischen Backsteinkirche schmucke Bauten zu bieten. Vom Hauptort **Klützig** **1** > S. 53 kündigt weithin sichtbar der 54 m hohe Turm der Marienkirche. Die Attrak-

tion des Städtchens ist das **Barockschloss Bothmer** > S. 55. Einzigartig in Deutschland ist die dichte Lindenallee, die zum Hauptportal führt. Am Ende der Rundfahrt wartet ein Abstecher ins Seebad **Boltenhagen** **5** > S. 57. Dort kann man je nach Jahreszeit in der Ostsee baden oder auf der Promenade spazieren gehen.



RADTOUR VON PRIWALL ZUR INSEL POEL

ROUTE: Priwall > Pötenitz > Harkensee > Kleinklützhöved > Boltenhagen > Wismar > Poel

KARTE: Seite 54

DAUER: 2 Tage; 74 km

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Vom Bahnhof Travemünde sind es nur wenige Hundert Meter bis zur Fähre nach Priwall.
- Überwiegend folgt man dem gut ausgeschilderten Ostseeradweg.

TOUR-START:

Diese Radtour verspricht viel frische Seeluft. Von Priwall aus fährt man über Pötenitz zum **Gutshaus Harkensee** und dann Richtung **Schloss Groß Schwansee** > S. 56. Weiter geht es durch das Natur-

schutzgebiet Brooker Wald zum Aussichtspunkt am Kleinklützhöved, bevor man das Seebad **Boltenhagen** **5** > S. 57 erreicht. Der Ort wird geprägt durch die alte Bäderarchitektur, Strandpromenade mit Seebrücke, Sandstrand und Steilküste. Nachdem man Boltenhagen hinter sich gelassen hat, radelt man um die **Wohlenberger Wiek** **6** > S. 58, fährt ein Stück durchs Landesinnere zum gut 30 m hohen Re-

melberg und erreicht kurz vor **Wismar** **7** > S. 58 wieder die Küste. Mit Markt, Gotischem Viertel und Altem Hafen gibt es hier viel zu sehen. Per Schiff setzt man nach **Poel** **8** > S. 64 über. Poel ist eine beschauliche Insel und selbst in der Hochsaison kommt in der »Inselhauptstadt« **Kirchdorf** > S. 65 keine Hektik auf. Eine Kirche aus dem 13. Jh., ein kleines Heimatmuseum und ein malerischer Hafen.

UNTERWEGS IN DER REGION

KLÜTZ **1** B5

Das ruhige Städtchen Klütz hat rund 3100 Einwohner und liegt rund drei Kilometer von der Ostseeküste entfernt. Sein Wahrzeichen ist die dreischiffige Backsteinkirche **St. Marien** aus dem 13. Jh. mit weit hin sichtbarer Kirchturmspitze, die

an eine Bischofsmütze erinnert. Sehenswert sind auch das Pfarrhaus von 1730 in der Predigerstraße und die über 100 Jahre alte Mühle.

In einem ehemaligen Speicher in der Nähe des Marktplatzes befindet sich das **Literaturhaus Uwe Johnson**, das mit einer Dauerausstellung an den Schriftsteller erinnert. Das

Das Korn im Klützer Winkel gedeiht prächtig, aber die alte Mühle arbeitet nicht mehr



Literaturhaus veranstaltet, vor allem anlässlich des Klützer Literatursommers, auch regelmäßig Lesungen, Diskussionen und Ausstellungen, dient außerdem als Kulturzentrum und Stadtbibliothek (Im Thurow 14, Tel. 03 88 25/223 87, www.literaturhaus-uwe-johnson.de, April–Okt. Di–So 10–17, sonst Mi–Sa 10 bis 16 Uhr). Auch wenn Johnson vermutlich nie in Klütz war, hat er dem

kleinen Ort ein literarisches Denkmal gesetzt, denn beim Städtchen Jerichow seines Romans »Jahrestage« handelt es sich wohl um Klütz.

Im **Schmetterlingspark Klütz** kann man in einer Freiflughalle mit tropischen Pflanzen bis zu 100 verschiedene Arten in allen Lebensstadien vom Ei über die Raupe zur Puppe und schließlich als Schmetterling beobachten. Auch der größte



TOUREN IN DER REGION

TOUR 1

RUNDTOUR IM KLÜTZER WINKEL

Wismar > Grevesmühlen > Schönberg > Klütz > Boltenhagen > Wismar

Falter der Welt, der Atlasseiden- spinner mit gut 30 cm Flügelspann- weite, ist zu bewundern (An der Festwiese 2, Tel. 03 88 25/26 39 87, www.schmetterlingsgarten.de, April bis Okt. tgl. 9.30–17.30 Uhr).

Am südlichen Ortsrand befindet sich das **Schloss Bothmer**. Ab 1726 ließ Reichsgraf Caspar von Both- mer, der große Teile des Klützer Winkels erwarb und dessen Lände-

reien insgesamt 7000 ha umfassten, die größte barocke Schlossanlage in Mecklenburg-Vorpommern errich- ten. Bothmer war als Diplomat an vielen Höfen Europas tätig, kein Wunder also, dass sein Traum- schloss englischen und niederländi- schen Vorbildern ähnelt. Die roten Backsteinbauten und der Schloss- park sind nach niederländischem Vorbild von einem Wassergraben



TOUR 2

RADTOUR VON PRIWALL ZUR INSEL POEL

Priwall > Pötenitz > Harkensee > Kleinklützhöved > Boltzenhagen > Wismar > Poel

umgeben. Einzigartig in Deutschland ist die ehemalige Hauptzufahrt, eine sogenannte **Festonallee**, die direkt auf das Portal des Hauptgebäudes hinführt. Die 270 m lange Allee aus spalierartig gezogenen Lindenbäumen (*feston*, franz. Girlande) durchschneidet wie ein Hohlweg die Landschaft und schafft eine Sichtachse nach barocken Gestaltungsprinzipien. Die 13 Schlossgebäude wurden aufwendig restauriert und als Museum für Besucher geöffnet. Der Park ist frei zugänglich (www.mv-schloesser.de, Juli/Aug. tgl. 10–18, Mai/Juni, Sept. Di bis So 10–18, April, Okt. Di–So 10 bis 17, Nov.–März Sa/So 11–16 Uhr).

INFO

Stadtinformation Klütz

- Im Thurow 14 | 23948 Klütz
Tel. 03 88 25/222 95
www.kluetz-mv.de

HOTELS

Gutshaus Stellshagen €€€

Bio- und Gesundheitshotel mit weitgefächertem Angebot. Tao-Gesundheitszentrum, Lifestylecoaching, Massagen, Ayurveda, traditionelle chinesische Medizin, umfassendes Fitnessprogramm, Saunahaus mit Badeteich.

- Lindenstr. 1 | 23948 Stellshagen
Tel. 03 88 25/440
www.gutshaus-stellshagen.de

Schlossgut Groß Schwansee €€€€

Klassisch eingerichtete Zimmer im Schlossgebäude, modernes Mobiliar im Parkgebäude. Zimmer, Restaurant und Wellnessbereich – alles vom Feinsten.

- Am Park 1 | 23942 Groß Schwansee
Tel. 03 88 27/884 80 | www.schwansee.de

RESTAURANTS

Leonorenwald €€

Das Restaurant bietet regionale Küche und gemütliche Plätze im hellen Wintergarten oder auf der Sonnenterrasse. Mo–Do erst ab 17, sonst ab 12 Uhr.

- Ostseehotel Klützer Winkel
Kalkhorster Str. 5
23948 Hohen Schönberg
Tel. 03 88 27/88 70
www.ostseehotel.eu

Landhaus Sophienhof €

Im denkmalgeschützten Fachwerkhäus werden hervorragende hausgemachte Torten und kleine Gerichte serviert. Hinter dem Haus liegt ein liebevoll angelegter Garten. Im Haus gibt es fünf behagliche Zimmer, für längere Aufenthalte zwei schicke Ferienwohnungen (€€).

- Wismarsche Str. 34 | 23948 Klütz
Tel. 03 88 25/26 70 80
www.landhaus-sophienhof.de

AUSFLÜGE VON KLÜTZ

KALKHORST B5

Auf einer Anhöhe südöstlich vom Dorf Kalkhorst liegt in der Mitte des 19. Jh. erbautes neugotisches Backsteinschloss. Da es sich in Privatbesitz befindet, ist das Innere nicht zu besichtigen. Lohnend ist allerdings auf jeden Fall ein ausgedehnter Spaziergang durch den **Schlosspark**, der als englischer Landschaftsgarten konzipiert wurde. Vor allem das Arboretum mit seinem exotischen Baumbestand und der Felsengarten sind sehenswert.

KUSSOW 3 B5

In dem winzigen Weiler 4 km südlich von Damshagen wurde ein **Steinzeitdorf** rekonstruiert. Die Häuser gehen auf archäologische Funde aus der ersten Hälfte des 4. Jts. v. Chr. zurück. Leben und Arbeiten in der Jungsteinzeit werden anschaulich dokumentiert. So kann man etwa beim Töpfern und Weben zusehen. Der Steinzeitgarten zeigt, welche Pflanzen, Getreide und Kräuter, die Menschen vor etwa 6000 Jahren anbauten (Kussower Weg 9, Tel. 038 81/71 50 55, www.steinzeitdorf-kussow.de, April–Okt. tgl. 10–17, sonst tgl. 10–15 Uhr).

BOLTENHAGEN 4 B5

Die Wurzeln des drittältesten Seebads (2500 Einw.) an der Ostsee reichen mehr als zwei Jahrhunderte zurück. Die Grafenfamilie Bothmer aus dem benachbarten Klütz soll hier um 1803 den ersten Badekarren ins Meer geschoben haben und wurde so zum Wegbereiter des beliebten Seebads. Der 4 km lange, flache Sandstrand lockte bald immer mehr Gäste an. Besonders reizvoll ist die nahe, wildromantische Steilküste am Kleinklützhöved mit fantastischem Meerblick. Mehr Komfort brachte die Strandpromenade, die um Kurhaus, Trinkhalle, Parks und Gästehäuser, später mit Warmwasserbad und 290 m langer Seebrücke ergänzt wurde. Von dort pendeln auch Schiffe zur Insel Poel. Das Kur- und Freizeitangebot kann sich sehen lassen: Beachvolleyball, Yoga am Strand, Nordic Walking,



Die Steilküste an der Boltzenhagenbucht erreicht eine Höhe bis zu 35 m

Minigolf, ein 18-Loch-Golfplatz, Kurkonzerte und Reha-Kliniken erwarten die Besucher. > mehr S. 17 Punkt 27

Die Ortsteile Tarnowitz und Redewisch strahlen mit einigen reetgedeckten Häusern eher dörflichen Charme aus. Östlich vom Strand bietet Boltzenhagen auf der einst militärisch genutzten Halbinsel Tarnowitz die 2008 eingeweihte Marina Weiße Wiek für Skipper, Wasserwanderer und Fischerkähne. Zum Resort gehören auch zwei moderne Ferienanlagen.

Und wenn das Wetter mal nicht mitspielt, kann man im kleinen Buddelschiffmuseum von Jürgen

AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort



PERSÖNLICH & MITTENDRIN

Der Guide für individuelles Reisen

*Der Autor Peter Höh taucht mit Ihnen ein
in das Leben der Region.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*



ISBN 978-3-8464-0486-7



9 783846 404867

WWW.POLYGLOTT.DE